

Inhalt

Der Verbrecher aus verlorener Ehre.

Eine wahre Geschichte

Anhang

- 1 Textgrundlagen
- 2 Überlieferung und Varianten
- 3 Kommentar
- 4 Jacob Friedrich Abel: Lebens-Geschichte
Fridrich Schwans (1787)
- 5 Dokumente
 - a) Steckbrief zur Ergreifung von Friedrich Schwan
(1758)
 - b) Bericht von Konradin Ludwig Abel an den
Herzog Carl Eugen (7. März 1760)
 - c) Brieffliche Empörung Schillers gegenüber seinem
Verleger Georg Joachim Göschen, der in einer
Werbeanzeige die Anonymität bei der Erstpublikation
verletzte (13. Februar 1786)
 - d) Rezensionen der *Thalia*, die den anonymen Erstdruck
von Schillers Erzählung enthält (1786)
 - e) Brief Schillers an Caroline von Beulwitz
(10. Dezember 1788)
 - f) Wilhelm von Humboldt: *Ueber die Ehrlosigkeit (Infamie)
als eine Kriminalstrafe* (1791)
 - g) Schillers Vorrede zur Neuübersetzung von Pitavals
Merkwürdigen Rechtsfällen (1792)
 - h) Rezension der Buchausgabe, die Schillers Erzählung
enthält (1792)
 - i) Anmerkung zum ersten gemeinsamen Abdruck
von Schillers und Abels Texten in einer
Rechtsfallsammlung (1794)

j) Schillers Erzählung als wegweisendes Beispiel in der
Gerichtspsychologie von Johann Baptist Friedreich
(1835)

6 Nachwort

7 Literaturhinweise